




Entwicklung der Produktion im Produzierenden Gewerbe im April 2013

Entwicklung der Produktion im Produzierenden Gewerbe im April 2013
Die Produktion im Produzierenden Gewerbe nahm im April gegenüber dem Vormonat vorläufigen Angaben zufolge [1] preis-, kalender- und saisonbereinigt [2] um 1,8 % zu. Im Monat zuvor hatte sie sich um 1,2 % erhöht. Impulse kamen im April von der kräftigen Ausweitung der Erzeugung im Baugewerbe um 6,7 % sowie in der Industrie um 1,5 %. Während hier die Hersteller von Investitionsgütern ihre Produktion um 4,0 % erhöhten, wurde die Erzeugung von Vorleistungsgütern leicht um 0,6 % eingeschränkt. Die Produktion von Konsumgütern blieb praktisch unverändert (+0,1 %).
Im Zweimonatsvergleich März/April gegenüber Januar/Februar erhöhte sich die Produktion im Produzierenden Gewerbe um 2,4 %. Der Teilbereich der Industrie expandierte mit der gleichen Rate. Die Erzeugung im Baugewerbe ging dagegen um 1,8 % zurück. Impulse kamen in der Industrie im Zweimonatsvergleich vornehmlich von den Produzenten von Investitionsgütern (+5,1 %). Bei Vorleistungsgütern wurde eine leichte Zunahme der Erzeugung um 0,4 %, bei Konsumgütern um 0,1 % verbucht.
Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum lag die Produktion im Produzierenden Gewerbe im März/April arbeitstäglich bereinigt um 0,7 % niedriger. In der Industrie wurde der Vorjahresstand um 0,2 % und im Baugewerbe um 6,1 % unterschritten.
Nach der Abschwächung im zweiten Halbjahr 2012 nahm die Produktion in der Industrie sowie im Produzierenden Gewerbe insgesamt seit Februar dieses Jahres wieder zu. Im Baugewerbe zeigten sich nach dem strengen Winter im April bereits deutliche Erholungs- und Nachholeffekte. Die Aussichten auf ein gutes Ergebnis im zweiten Quartal haben sich damit weiter verbessert.
[1] Quellen: Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank.
[2] Verfahren Census X-12-ARIMA.
Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an: Pressestelle des BMWi
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131
E-Mail: pressestelle@bmwi.bund.de


Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe